PRESSEMITTEILUNG

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

BUND NATURSCHUTZ LEHNT 380 KILOVOLT-LEITUNGEN P43 UND P44 BEI SCHWEINFURT AB

Landesfachgeschäftsstelle
Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68
lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Schweinfurt,
11.10.2017
PM 089-17/LFG
Energie

„Aus unserer Sicht stellt die CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber mit ihrer Resolution „Keine weiteren Stromtrassen mit Endpunkt in Bergrheinfeld/Grafenrheinfeld“ gemeinsam mit Kommunalpolitikern in Unterfranken nun endlich die richtigen Fragen. Neben Kritik an dem Ort des Anschlusses der geplanten 380 Kilovolt Wechselstrom-Höchstspannungsleitung P43 und P44 in Bergrheinfeld stellt sie zu Beginn die richtige Frage nach dem Bedarf. P43 und P44 sollen die Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitungen der HGÜ SUEDLINK absichern, sind also Teil dieses Vorhaben. Von der Bayerischen Staatsregierung wird uns erzählt, es ginge um Versorgungssicherheit und Energiewende. Aber HGÜ SUEDLINK gemeinsam mit P43 und P44 soll Teil eines europäischen Stromverbundes werden. Diese Planungen müssen aus unserer Sicht in einer Strategischen Umweltprüfung auf europäischer Ebene vorgestellt und öffentlich diskutiert werden. Aber dies geschieht nicht – das ist ärgerlich und undemokratisch“, kritisiert Edo Günther, Vorsitzender der Kreisgruppe Schweinfurt des BUND Naturschutz in Bayern.

„Wir stellen die Fragen nach dem Bedarf seit Beginn der Netzentwicklungsplanung, aus der in 2015 dann P43, P44 und HGÜ SUEDLINK entstanden sind. Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. hatte mit seinem Bundesverband BUND e.V. bereits in 2012 gefordert, dass vor der Netzentwicklungsplanung eine öffentliche und transparente Alternativenprüfung eines Dezentralen Energiekonzeptes Strom für Deutschland durchgeführt werden muss – von der Bundesregierung. Die Energiewende kann nachhaltig nur dezentral umgesetzt werden. Leider hat die Bundesregierung bis heute die Untersuchung dezentraler Konzepte und Systeme abgelehnt. Eine nachhaltige Bewertung des Bedarfs für SUEDLINK oder deren Ersatzleitungen P43 und P44 ist bis heute nie erfolgt. Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. kann daher diese Resolution nicht unterzeichnen, denn sie greift zu kurz“, so **Dr. Herbert Barthel, Referent für Energie und Klimaschutz beim BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

Für Rückfragen:
Dr. Herbert Barthel, Referat für Energie und Klimaschutz
Tel.: 0911/81878-17 oder 0151/5048-9963

Unsere Pressemitteilungen finden Sie auch online: www.bund-naturschutz.de/presse